

Konzept Tagesschule Baden

Impressum

Herausgeber

Stadt Baden
Volksschule
Team der Tagesschule Baden

Bezugsquelle

Stadt Baden
Tagesschule
Ländliweg 3

5400 Baden
tagesschule@schule-baden.ch

August 2016

Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
2.	Pädagogisches Konzept	2
2.1.	Leitgedanken.....	2
2.2.	Ziele	2
2.3.	Zielgruppen	2
2.4.	Ganzheitliche Förderung der Kinder	2
2.5.	Unterricht.....	2
2.6.	Betreuung und Freizeitgestaltung	3
2.7.	Essen	3
2.8.	Räume.....	3
2.9.	Schulanlässe	3
2.10.	Zusammenarbeit im Team.....	4
2.11.	Zusammenarbeit mit Eltern.....	4
3.	Betriebskonzept.....	5
3.1.	Allgemeine Organisation der Tagesschule	5
	Führung.....	5
	Finanzierung.....	5
	Elternbeiträge / Tarife	5
	Die Berechnung des Elternbeitrags erfolgt gemäss Tarifordnung Kinderbetreuung.....	5
3.2.	Interne Organisation	5
	Gruppen und Tagesablauf	5
	Betriebszeiten.....	5
	Verpflegung	5
	Räume / Aussenraum	6
	Jahresplanung.....	6
	Öffentlichkeitsarbeit	6
	Aufnahme von Kindern	6
	Austritt / Ausschluss	6
3.3.	Personal	7
	Qualifikation, Zusammensetzung und Anstellung des Personals	7
	Ausbildungsplätze	7
	Weiterbildung / Teambildung / Supervision.....	8
	Stellenbeschreibungen / Aufgaben	8
	Personalbeurteilungsgespräche	8
4.	Steuerung und Qualitätssicherung.....	9
4.1.	Steuerung.....	9
	Politische Steuerung Leistungs- und Qualitätsindikatoren	9
	Ergebnisqualität.....	9
4.2.	Betriebliche Steuerung	9
	Betriebsrechnung	9
	Strukturqualität	9
4.3.	Betreuungs- und Arbeitsqualität	9
	Sicherstellung der Arbeitsqualität	9
	Dokumentation der Kinder	9

1. Einleitung

Die Tagesschule wurde 1998 als Pilotprojekt eröffnet. Das Konzept stammt aus dem Jahr 1997. Im Dezember 2001 beschloss der Einwohnerrat, die Tagesschule als definitives Angebot der Volksschule Baden einzuführen. 2003 wurde die Tagesschule extern evaluiert. Die Evaluatoren formulierten zahlreiche Entwicklungshinweise, welche wie folgt zusammengefasst werden können:

- Erarbeitung eines klaren Profils der Tagesschule, welches intern gut verankert ist und den Eltern wie der Öffentlichkeit kommuniziert wird
- Klärung und Festlegen von Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen der Mitarbeitenden der Tagesschule (Lehrpersonen und Hortpersonal)
- Klärung und Festlegen der internen Organisation, um den Betrieb effizient zu gestalten und mehr Zeit für die Betreuung der Kinder zu haben
- Entwicklung von Massnahmen, um Lehrpersonen und Hortpersonal zu entlasten

Für die Umsetzung der Evaluationsergebnisse setzte die Schulpflege im Januar 2004 eine Arbeitsgruppe ein, welche das Vorgehen für die Konzeptüberarbeitung ausarbeitete. Im März 2004 wurde das Vorgehen von der Schulpflege genehmigt und ein Projektteam eingesetzt. In zwei Workshops mit dem Tagesschulteam wurden die zentralen Punkte für die Konzeptüberarbeitung entwickelt. Auf Basis der beiden Workshops erarbeitete Brigitte Häberle, Fachstelle Familien, in Zusammenarbeit mit dem Projektteam (Silvia Herzog, Schulhausleiterin Tagesschule und Markus Wälty, Schulleiter Kindergarten/Primarschule) das Konzept. Es wurde im Schuljahr 2005/06 in Kraft gesetzt. Im Herbst 2007 wurde das Konzept an die neue Leitungsform der Volksschule angepasst. Auf den 1. August 2009 wurden das Betriebsreglement für die Tagesschule und das Elternbeitragsreglement für die familienergänzende Betreuung von Kindergarten- und Primarschulkindern mit dazugehöriger Verordnung in Kraft gesetzt. Per 1. Januar 2011 ist der Hortbereich der Tagesschule von der Abteilung Kinder, Jugend und Familie (KJF) an die Abteilung Volksschule übergegangen. Im Schuljahr 2011/2012 erhielt die Tagesschule eine neue Leitungsstruktur mit einer Schulleitung für beide Bereiche Unterricht und Betreuung. Im Schuljahr 15/16 wurde das Konzept überarbeitet und der Umstellung auf 6 Primarschuljahre angepasst.

Zur Vereinfachung des Textes wird stets die weibliche Form gewählt.

2. Pädagogisches Konzept

2.1. Leitgedanken

Grundlagen für das pädagogische Konzept bilden die Rahmenbedingungen des BKS sowie der Stadt Baden für die Primarschule, die Qualitätsleitsätze der Volksschule Baden vom Dezember 2004 und das Qualitätsleitbild der Tagesschule vom August 2003.

Die Tagesschule unterstützt und begleitet die Schüler/-innen im Lernen, im sozialen Verhalten und in der Freizeitgestaltung. Sie berücksichtigt die unterschiedlichen Voraussetzungen der Kinder und Kindergruppen.

Gewaltfreie Konfliktlösungen, Rücksichtnahme, Achtsamkeit und Toleranz sind zentrale Werte der Tagesschule. Das Tagesschulteam unterstützt die Schülerinnen und Schüler im solidarischen Handeln für die Gemeinschaft.

Das Tagesschulteam fördert die Sozial-, Selbst- und Sachkompetenz der Schülerinnen und Schüler und bezieht sie bei der Gestaltung des Tagesschulalltags mit ein.

Verlässliche und sichere Beziehungen zu den Bezugspersonen sind für den Aufbau einer eigenen Identität entscheidend. Damit sich die Kinder orientieren können, wird in der Tagesschule auf Kontinuität und Verbindlichkeit geachtet. Dies geschieht durch einen geregelten Tagesablauf, Rituale im Alltag, möglichst konstante Bezugspersonen und eine im Team und mit den Kindern gelebte Haltung der Verlässlichkeit und Verbindlichkeit.

2.2. Ziele

Schule und Betreuung greifen ineinander und werden von den Kindern und den Eltern ganzheitlich erlebt.

Das Team schafft ein anregendes und altersentsprechendes Umfeld, welches lebendiges Lernen und Alltagsfahrten ermöglicht.

Die Kinder nehmen ihre Bedürfnisse wahr und bringen sie zum Ausdruck. Sie entdecken und erweitern ihre Fähigkeiten, entwickeln Selbstvertrauen und Selbständigkeit, Sie lernen mit Erfolg und Misserfolg umzugehen.

Die Kinder akzeptieren und respektieren einander, erfahren soziale Regeln, lernen mit Konflikten umgehen, erleben Gemeinschaft und übernehmen Verantwortung.

2.3. Zielgruppen

Die Tagesschule nimmt Kinder von der 1. bis 6. Klasse der Primarschule aus Baden auf. Falls freie Plätze vorhanden sind, werden auch Kinder aus umliegenden Gemeinden aufgenommen. Die Tagesschule ist eine integrative Schule. Sie bietet keine Einschulungsklasse an.

2.4. Ganzheitliche Förderung der Kinder

Die Klassenlehrperson und die Klassenhortnerin sind Hauptbezugspersonen für das Kind und zuständig für den Kontakt zu den Eltern. Fachpersonen für den Unterricht, Betreuung und Hauswirtschaft arbeiten eng zusammen und ermöglichen eine ganzheitliche Förderung der Kinder und eine kompetente Rückmeldung an die Eltern.

2.5. Unterricht

Der Unterricht erfolgt nach dem Lehrplan und den rechtlichen Grundlagen des Kantons Aargau sowie den Vorgaben der Stadt Baden. Die Kinder werden in altersgemischten Klassen unterrichtet. Im Unterricht

gehen die Lehrpersonen auf die individuellen Lernvoraussetzungen der Schüler/innen ein. Den Schüler/innen steht das Förder- und Stützangebot der Schule Baden offen.

Systematische Leistungsbeurteilungen dienen der Standortbestimmung im Lernprozess. Die Schüler/innen erfahren Wertschätzung unabhängig von ihren Schulleistungen.

Die Hausaufgaben können an der Tagesschule erledigt werden. Aufgabenzeiten sind Teil des Stundenplanes. Schüler/-innen der 1. bis 4. Klasse erledigen alle Aufgabe an der Tagesschule, mit Ausnahme von, der Altersstufe angepassten, Aufträgen am Mittwochnachmittag. Für die Schüler/-innen der 5. und 6. Klasse finden, neben den im Stundenplan festgelegten Aufgabenstunden, zweimal pro Woche freiwillige, betreute Aufgabenstunden statt. Die restlichen Aufgaben werden zu Hause erledigt.

2.6. Betreuung und Freizeitgestaltung

Das Hortteam bezieht die Kinder bei der Gestaltung des Hortalltags ein. Bei der Freizeitgestaltung wird die Mitbestimmung der Kinder gefördert. Die Kinder werden in Haushaltarbeiten einbezogen und angeleitet mitzuhelfen. Das Hortteam leitet die Kinder zu Hygiene und zu Achtsamkeit im Umgang mit Material und Räumen an.

Es wird Wert darauf gelegt, dass die Kinder sich oft im Freien bewegen und die vielen Spielmöglichkeiten rund um das Schulhaus nutzen. Die Tagesschule bietet folgende zwei Betreuungsformen an:

Freies Spiel: Die Kinder entscheiden selber, was sie mit wem und wie lange spielen. Das Betreuungspersonal stellt das Angebot bereit und setzt den Rahmen für ein konstruktives Spiel, beobachtet, gibt Impulse und greift notfalls unterstützend ein. Das Spielangebot umfasst vielfältige und alle Sinne ansprechende Materialien und Gegenstände.

Vorbereitete Aktivitäten: Vorbereitete Aktivitäten sind geführte Spiele oder Betätigungen. Das Hortpersonal verfolgt mit den vorbereiteten Aktivitäten Ziele, die es aufgrund seiner Beobachtungen für die Kinder im Bereich Selbst-, Sozial- oder Sachkompetenz gesetzt hat.

Die Tagesschule ermöglicht den Besuch von Musikunterricht und Sportangeboten.

2.7. Essen

An der Tagesschule wird auf eine gesunde, abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung geachtet. Das Team der Tagesschule beobachtet die Essgewohnheiten der Kinder, interveniert falls notwendig und sorgt für klare Regeln während der Mahlzeiten.

Eine entspannte Atmosphäre beim Essen erlaubt den Kindern, das Essen zu geniessen und mit anderen Kindern und Erwachsenen ins Gespräch zu kommen. Ess-Situationen sind durch ihre Regelmässigkeit im Tagesablauf Orientierungspunkte für die Kinder.

2.8. Räume

Anregende Innen- und Aussenräume nehmen Bezug auf die grundlegenden Bedürfnisse der Kinder. Sie sind so gestaltet, dass verschiedene Tätigkeiten zur gleichen Zeit möglich sind. Die Einrichtung der Räume entspricht den Bedürfnissen der jeweiligen Altersstufen. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich in den Räumen selbständig zu bewegen, sich zurückzuziehen, Gruppen zu bilden und sich in Spiele und Betätigungen zu vertiefen.

2.9 Schulanlässe

Schulanlässe, wie Projektwochen, Feste, Adventsanlässe, Sporttage aber auch Anlässe mit Eltern werden vom Tagesschulteam gemeinsam geplant und durchgeführt.

2.10. Zusammenarbeit im Team

Voraussetzung für eine gute Qualität der Tagesschule (Unterricht, Betreuung und Verpflegung der Kinder) ist die Zusammenarbeit im interdisziplinären Team. In regelmässigen Gruppensitzungen erarbeiten, planen und reflektieren die Mitarbeitenden ihre pädagogische Arbeit. Sie tun dies mit einer Haltung von Respekt und Wertschätzung gegenüber den Kindern und deren Eltern.

2.11. Zusammenarbeit mit Eltern

Eine offene und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden der Tagesschule und den Eltern ist Grundlage für die Arbeit mit den Kindern. Soweit wie möglich nimmt die Tagesschule auf die unterschiedlichen Lebenssituationen und Kulturen der Eltern Rücksicht.

Beim Bringen und Holen der Kinder besteht die Möglichkeit, Kurzinformationen auszutauschen.

An den Besuchstagen erhalten Eltern Einblick in den Unterricht, Betreuung und Verpflegung. Auf Wunsch können Eltern auch ausserhalb der Besuchstage am Mittagessen teilnehmen.

Jeweils im ersten Quartal des Schuljahres wird für jede Klasse ein Elternabend durchgeführt. In jährlichen, individuellen Standortgesprächen findet ein gemeinsamer Austausch zwischen Eltern, Klassenlehrperson und Klassenhortnerin statt. Bei formellen und informellen Anlässen wie Informations- und Elternabenden sowie Festen und Veranstaltungen können sich die Eltern untereinander kennen lernen und Kontakte knüpfen.

Der Kontakt zum Elternrat wird regelmässig gepflegt. Der Elternrat arbeitet bei Veranstaltungen mit und wird bei konzeptionellen und organisatorischen Fragen sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit einbezogen.

3. Betriebskonzept

3.1. Allgemeine Organisation der Tagesschule

Führung

Die Tagesschule gehört zur Abteilung Volksschule der Stadt Baden Bereiche Unterricht, Betreuung und Hauswirtschaft sind der Schulleitung unterstellt. Die Schulleitung führt das Tagesschulpersonal, ist zuständig für die Schüler/innenlaufbahn und die Schulentwicklung, sowie für die Administration und Organisation der Betreuung und Hauswirtschaft.

Finanzierung

Die Finanzierung des Hortes der Tagesschule erfolgt über Elternbeiträge und Beiträge der Stadt Baden. Der Unterricht wird gemäss Vorgaben des BKS finanziert und ist für die Eltern mit Wohnsitz in Baden kostenlos. Eltern umliegender Gemeinden wird ein Schulgeld gemäss Vorgaben der Stadt Baden verrechnet.

Elternbeiträge / Tarife

Die Berechnung des Elternbeitrags erfolgt gemäss Tarifordnung Kinderbetreuung.

Erziehungsberechtigte mit Hauptwohnsitz ausserhalb von Baden haben zusätzlich zu den Betreuungskosten das vom Stadtrat festgelegte Schulgeld für die Primarschule zu bezahlen.

Die Tarifberechnung und die Rechnungsstellung erfolgt durch die Fachstelle Familie der Abteilung Kinder Jugend und Familie. Die Elternbeiträge sind monatlich im Voraus zu bezahlen.

3.2. Interne Organisation

Gruppen und Tagesablauf

Die Tagesschule wird in drei Gruppen geführt. Jede Gruppe umfasst zwei Klassen der gleichen Altersstufen. An der Tagesschule wird zwischen Auffang- und Blockzeit unterschieden. Während der Auffangzeit am Anfang und am Ende eines Tages treffen die Kinder in der Schule ein oder verlassen sie. Während der Blockzeit sind alle Kinder anwesend. Die Betreuung am Mittwochnachmittag ist freiwillig.

Für den Unterricht sind die Lehrpersonen zuständig. Jeder Klasse wird eine Klassenhortnerin zugeteilt, welche für die unterrichtsfreie Zeit zuständig ist. Die Aufgabenstunden werden von Lehrpersonen oder den Klassenhortnerinnen begleitet. Die Klassenlehrperson und die Klassenhortnerin legen die Zielsetzungen für die Kinder fest, führen regelmässig Standortbestimmungen durch und sind Kontaktpersonen für die Eltern.

Betriebszeiten

Die Tagesschule ist während der Schulzeit von 07.00 – 18.00 geöffnet. Während der Schulferien, der Feiertage und zusätzlich während 4 Tagen jährlich für Weiterbildung des Teams ist die Tagesschule geschlossen. Für die Kinder der Tagesschule besteht in den Schulferien (ausgenommen 3 Wochen in den Sommerferien und in den Weihnachtsferien) das Zusatzangebot der Betreuung im Tageshort der Stadt Baden.

Verpflegung

Die Mittagsverpflegung wird durch einen externen Lieferanten angeliefert und vor Ort regeneriert. Die Zwischenverpflegungen werden vor Ort frisch zubereitet. Für die Verpflegung stehen zwei Essräume und eine Küche/Abwaschküche zur Verfügung. Über Mittag wird in zwei Schichten gegessen.

Räume / Aussenraum

Jeder Gruppe stehen zwei Klassenzimmer und ein Hortzimmer sowie zusätzlich ein Essraum zur Verfügung. Die Essräume können nach Absprache zwischen den Gruppen am Nachmittag für Freizeitaktivitäten oder Unterricht genutzt werden.

Die Essräume bieten genügend Platz für eine entspannte Verpflegung über Mittag. Die Räume sind zweckmässig und flexibel eingerichtet und können auch als Freizeit- oder Schulraum genutzt werden.

Für die Schulleitung steht ein Raum als Büro und Besprechungszimmer zur Verfügung. Zusätzlich steht ein Lehrerzimmer zu Verfügung, welches vom Hortteam auch für administrative Aufgaben genutzt werden kann.

Die Tagesschule verfügt über einen grosszügigen Aussenraum, der sich für vielfältige Aktivitäten im Freien gut eignet.

Jahresplanung

Die Jahres- oder Quartalsplanung mit den Daten zu den Betriebsschliessungen und den speziellen Anlässen wird den Eltern jeweils zu Beginn des Quartals zugestellt.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Tagesschule führt regelmässig Informationsabende für Eltern durch, verfügt über Informationsmaterial und über einen Internetauftritt im Rahmen der Internetseite der Volksschule Baden. Sie betreibt in Zusammenarbeit mit der Schulleitung, der Fachstelle Familie und dem Elternrat Öffentlichkeitsarbeit.

Aufnahme von Kindern

Die Tagesschule nimmt 120 Kinder von der 1. bis 6. Klasse der Primarschule mit Hauptwohnsitz in Baden auf. Sofern freie Plätze vorhanden sind, können auch Kinder aus umliegenden Gemeinden aufgenommen werden. Die Tagesschule ist eine integrative Schule. Sie bietet keine Einschulungsklasse an.

Kinder, die innerhalb der Anmeldefrist angemeldet wurden, werden nach folgenden Prioritäten aufgenommen:

- Kinder, deren Geschwister bereits die Tagesschule besuchen.
- Kinder von Erziehungsberechtigten mit Hauptwohnsitz in Baden
- Kinder mit Wohnsitz ausserhalb von Baden, sofern freie Plätze vorhanden sind.

Die Anmeldung erfolgt in der Regel auf den Eintritt in die 1. Klasse der Primarschule und gilt für die gesamte Primarschulzeit.

Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung. Sind mehr Kinder angemeldet, als freie Plätze vorhanden sind, entscheidet das Los über die Aufnahme. Die Verlosung erfolgt durch eine Vertretung der Schulpflege in Anwesenheit der Schulleitung.

Austritt / Ausschluss

Austritte während der Primarschulzeit

Die Aufnahme erfolgt in der Regel für die ganze Primarschulzeit. Eine Kündigung während der Primarschulzeit auf Ende eines Schuljahres hat schriftlich bis spätestens am 31. März zu erfolgen.

Eine Kündigung während eines Schuljahres ist nur in triftigen Gründen möglich. Die Kündigung hat mindestens 2 Monate im Voraus schriftlich zu erfolgen.

Erfolgt die Kündigung nicht fristgerecht, ist der Elternbeitrag bis zum ordentlichen Kündigungstermin zu bezahlen.

Ausschluss von der Schule

Die Schulleitung behält sich das Recht vor, Schüler/-innen auszuschliessen, wenn wichtige Gründe vorliegen. Als wichtige Gründe gelten insbesondere:

- Gewalttaten an Mitschüler/-innen oder gegen das Tagesschulpersonal
- strafrechtlich relevantes Verhalten
- wiederholte grobe Verstösse gegen die Regeln der Tagesschule (s. Verordnung über den Betrieb der Tagesschule)
- unkooperatives Verhalten der Eltern

Bei der Suche nach geeigneten Alternativen unterstützt die Tagesschule die Eltern.

3.3. Personal

Qualifikation, Zusammensetzung und Anstellung des Personals

Schulleitung: Die Schulleitung verfügt über die notwendige Qualifikation für die Führung der Bereiche Schule und Betreuung. Die Funktion kann in Personalunion oder in einer Teamleitung ausgeübt werden. Die Stellenbesetzung der Schulleitung erfolgt durch die Volksschule Baden.

Lehrpersonen: Die Lehrpersonen verfügen über eine Ausbildung als Volksschullehrperson. Lehrpersonen arbeiten in der Regel mit einem Kleinpensum in der Betreuung mit (Frühbetreuung, Mittagsverpflegung und Aufgabenstunden). Die Stellenbesetzung erfolgt durch die Schulleitung. Die Anstellungsbedingungen richten sich nach dem Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen (GAL) des Kantons Aargau. Für die Arbeitszeit in der Betreuung gilt das städtische Anstellungsreglement.

Betreuungspersonal: Die Hortnerinnen verfügen über eine anerkannte Ausbildung im pädagogischen Bereich (Kleinkinderziehung, Sozialpädagogik, Fachfrau oder Fachmann Betreuung Fachrichtung Kinderbetreuung, Lehrperson Kindergarten oder Primarschule).

Hauswirtschaft: Die Verantwortliche für die Hauswirtschaft verfügt über eine Ausbildung als Hauswirtschafterin oder ausgewiesene Erfahrung in einem ähnlichen Betrieb. Sie verfügt über pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern. Die Verantwortliche Hauswirtschaft ist zuständig für den Kontakt zum Lieferanten der Verpflegung, für den Einkauf von Lebensmitteln und Haushaltartikeln, die Essräume und die Küche. Weitere Mitarbeitende in der Hauswirtschaft verfügen über pädagogisches Geschick im Umgang mit Kindern.

Die Auswahl des Betreuungs- und des Hauswirtschaftspersonals erfolgt durch die Schulleitung in Zusammenarbeit mit den Personaldiensten der Stadt Baden. Für sie gilt das städtische Anstellungsreglement.

Ausbildungsplätze

Pro Gruppe wird nach Möglichkeit ein Ausbildungsplatz „Fachperson Betreuung“ oder ein Praktikumsplatz angeboten. Die Ausbildung findet im Lehrbetrieb, an der Berufsschule und in überbetrieblichen Kursen statt. Die Vermittlung der praktischen Arbeit gemäss Ausbildungskonzept der Berufsschule übernimmt die ausgebildete Berufsbildnerin der Tagesschule. Die Tagesschule verfügt über ein Ausbildungskonzept.

Zivildienstleistende

Die Tagesschule ist anerkannter Einsatzbetreiber für Zivildienstleistende. Im Betrieb dürfen maximal zwei Zivildienstleistende eingesetzt werden.

Weiterbildung / Teambildung / Supervision

Der Tagesschule steht ein Budget für Weiterbildung, Teambildung sowie für Supervision zur Verfügung. Für die Lehrpersonen gelten die Bestimmungen der Volksschule Baden und des BKS, für das Betreuungspersonal die Bestimmungen der Stadt Baden.

Stellenbeschreibungen / Aufgaben

Für alle Funktionen der Mitarbeitenden bestehen Stellenbeschreibungen. Die Aufgabenteilung und die Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitenden ist klar geregelt.

Personalbeurteilungsgespräche

Einmal jährlich erfolgt ein Mitarbeitergespräch, welches der persönlichen Entwicklung und der Qualitätssicherung dient. Grundlage ist das entsprechende Konzept der Volksschule Baden beziehungsweise der Stadt Baden.

4. Steuerung und Qualitätssicherung

4.1. Steuerung

Politische Steuerung Leistungs- und Qualitätsindikatoren

Die strategischen Ziele und Leistungsvorgaben für die Tagesschule werden jährlich unter Berücksichtigung der Vorgaben von Schulpflege und Geschäftsleitung der Volksschule in Zusammenarbeit mit der Tagesschule festgelegt. Die Steuerung und Messung der Leistung geschieht mit Hilfe der festgelegten Indikatoren im Rahmen der WOV-Produkteblätter und der Planung und Auswertung der Jahresziele.

Ergebnisqualität

Die Ergebnisqualität gilt als gesichert, wenn sich mehr als 80% der Eltern alles in allem zufrieden über das Angebot und die geleistete Arbeit äussern. Die Zufriedenheit der Eltern wird mit einem Fragebogen erhoben. Die Resultate werden mit der Tagesschule besprochen. Die Gesamtergebnisse werden den Eltern jeweils schriftlich mitgeteilt, um so dem Informationsbedarf und der nötigen Transparenz gerecht zu werden.

Mit allen austretenden Mitarbeitenden führt die Leitung ein Austrittsgespräch. Die Rückmeldungen werden ausgewertet.

4.2. Betriebliche Steuerung

Die betriebliche Steuerung geschieht mittels der Produktkennzahlen (Unterricht, Auslastung, Brutto- und Nettokosten), die durch den Geschäftsleiter der Volksschule Baden erhoben und kontrolliert werden.

Betriebsrechnung

Die Leitung vergleicht die aktuelle Betriebsrechnung quartalsweise mit der Budgetvorgabe. Die Resultate werden mit der Schulleitung besprochen.

Strukturqualität

Die grundlegende Strukturqualität der Betreuung wird mit Hilfe der Vorgaben zu Personal und Plätzen eruiert. Weitere wichtige Elemente der Strukturqualität sind die mindestens einmal jährlich stattfindenden Elterngespräche und Elternanlässe sowie die Kundenbefragung.

4.3. Betreuungs- und Arbeitsqualität

Sicherstellung der Arbeitsqualität

Die Betreuungs- und Arbeitsqualität in der Tagesschule wird durch die Jahresgespräche, verschiedene Zeitgefässe für fachlichen Austausch, gezielte Weiterbildung des gesamten Tagesschule-Teams oder der einzelnen Mitarbeiter/innen mit anschliessender Auswertung und die Zusammenarbeit mit den Eltern sichergestellt.

Dokumentation der Kinder

Für jedes Kind besteht eine Dokumentation mit wesentlichen Angaben für Unterricht und Betreuung. Mit dem Zwischenzeugnis nach dem 1. Semester erhalten die Eltern eine schriftliche Rückmeldung zur Selbst- und Sozialkompetenz der Kinder. Die Daten werden mit grösster Sorgfalt behandelt und sind für Drittpersonen nicht zugänglich.